

**Büro der BVV
Friedrichshain-Kreuzberg**
Yorckstr. 4 - 11
10965 Berlin - Kreuzberg

Berlin, 22.08. 2012

Sehr geehrte Abgeordnete der Bezirksverordnetenversammlung Friedrichshain-Kreuzberg,

Anlass für unsere Einwohner/innenanfrage ist das Ergebnis unserer Teilnahme an der öffentlichen Ausschusssitzung für Stadtentwicklung, Soziale Stadt und Quartiersmanagement, Mieten der BVV Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin am 08.08.2012.

Dort ging Bezirksbürgermeister Dr. Schulz auf einige Fragen aus dem Schreiben unseres Vereins Upstall Kreuzberg e.V. an die BVV vom 01.08.2012 ein (s. Anlage). Allerdings sind wir sehr enttäuscht über die knappen Antworten und die Position, die der Bürgermeister bzw. das Stadtplanungsamt in unserem Falle bisher eingenommen hat. Aus diesem Grund möchten wir nun die Einwohner/innenanfrage dazu nutzen, unsere Fragen noch einmal zu stellen und unsere Empfehlungen gegenüber dem Bezirksamt Kreuzberg-Friedrichshain erneut auszusprechen.

Zur Erläuterung unseres Anliegens im Namen unseres gemeinnützigen Vereins Upstall Kreuzberg e.V. möchten wir Ihnen vorab einige Informationen geben:

Upstall Kreuzberg ist der Name und das Programm für ein zentral gelegenes Grundstück in einem der lebendigsten innerstädtischen Bezirke Berlins. Das 47.000 Quadratmeter große Areal der ehemaligen Dragonerkaserne hinter dem Finanzamt Kreuzberg am Mehringdamm bietet sich hervorragend für eine sozialverträgliche und nachhaltige Stadtentwicklung an.

Um den städtebaulichen Zustand an diesem Ort in Kreuzberg im gemeinnützigen Interesse wirksam zu verbessern und einer bezirklichen Innenentwicklung zuzuführen, wurde im Juli 2011 der Verein für soziale und nachhaltige Stadtentwicklung, Upstall Kreuzberg e.V., von einer Initiative engagierter und kompetenter Bürgerinnen und Bürger Berlins gegründet. Der Verein will mit aktivem bürgerschaftlichen Engagement intakte, lebendige, kulturell und sozial



vielfältiger Orte in der Stadt schaffen und erhalten, insbesondere auf dem beschriebenen Areal am Mehringdamm

Bereits in Januar dieses Jahres haben wir mit Schreiben an die Fraktionen der BVV versucht, für das gemeinnützige Entwicklungspotential dieses Grundstücks zu sensibilisieren.

Anfang März stellte Upstall Kreuzberg e.V die Ziele, Leitideen und Planungsaktivitäten unseres Vereins für eine soziale und nachhaltige Stadtentwicklung auf dem Gelände des Upstalls in Berlin-Kreuzberg im Ausschuss Stadtentwicklung der Bezirksverordnetenversammlung Friedrichshain-Kreuzberg vor. Seitdem ist viel Zeit vergangen.

Das am 03. Dezember 2011 eingeleitete Angebotsverfahren zur Veräußerung des Geländes am Mehringdamm endete am 09. März 2012.

Nach Aussage des Bezirksbürgermeisters Dr. Schulz bei der Ausschusssitzung am 08.08.2012, wurde der Verkauf des bundeseigenen Grundstücks am Mehringdamm mittlerweile abgeschlossen. Der Käufer habe inzwischen auch Kontakt mit ihm aufgenommen. Unter seiner Mitwirkung sei es nun gelungen, einen weiteren Kaufinteressenten (LPG + Genossenschaft Möckernkiez) mit dem Käufer zusammenzubringen.

Dass sich Dr. Schulz als Fürsprecher des Investors Möckernkiez e.G. für das Gelände am Mehringdamm gezeigt hat, mussten wir dem Fernsehbeitrag *Klartext* von RBB am 06.06.2012 entnehmen. Einen von Dr. Schulz initiierten Austausch mit anderen an der Entwicklung engagierten Initiativen und Einzelpersonen, wie z.B. Upstall e.V., hat es bislang nicht gegeben.

Wir fragen uns nun, warum unser Verein trotz mehrmaliger Aufforderung bislang nicht in das Verhandlungskonzept des Bezirksbürgermeisters einbezogen wurde und ob diese Positionierung einvernehmlich mit der BVV abgestimmt wurde.

Aktive Überlegungen zur Findung einer sinnvollen städtebaulichen Entwicklung durch das Bezirksamt für das fast 5 ha. großen Gelände sind uns nicht bekannt, trotz der Vorstellung unserer Planungen im März dieses Jahres. Es steht zu befürchten, dass für dieses Areal nun Nutzflächen zu Höchstquadratmeterpreisen angeboten werden.

Wir möchten uns weiterhin für die soziale Entwicklung des Geländes engagieren und halten weiterhin an unseren Empfehlungen an das Bezirksamt Kreuzberg-Friedrichshain von Berlin fest, weitere Handlungsspielräume für den Bezirk zu nutzen. Wir möchten mit unseren Fragen ausserdem zu einer Beratung im Ausschuss über die Qualitätssicherung des Bezirks bei der Entwicklung des Geländes Upstall Kreuzberg anregen.

Unsere aktuelle Fragen und Diskussionspunkte, die bislang seitens des Bezirksamtes nicht aufgegriffen bzw. öffentlich diskutiert wurden, möchten wir nun offiziell als Einwohner/innenanfrage an Sie stellen:



1. Wie kann eine kooperative Diskussion vor dem Aufstellungsbeschluss zur Änderung des bestehenden bzw. Aufstellung eines neuen Bebauungsplanes mit den Planungsverantwortlichen und engagierten Bürgerinnen und Bürgern über städtebauliche Ziele stattfinden?
2. Wie beurteilt die BVV die Möglichkeit eines Aufstellungsbeschlusses für einen neuen Bebauungsplan auf Grundlage neu aufgestellter, städtebaulicher Ziele für eine soziale und nachhaltige Stadtentwicklung?
3. Wie beurteilt das Bezirksamt die Möglichkeit der Durchführung von partizipativen Planungsworkshops auf Bezirksebene zur Erarbeitung tragfähiger Konzepte zur Sicherstellung sozialer und nachhaltiger Ziele?

Wir bitten Sie, uns den BVV-Termin, an dem unsere Bürger/innenanfrage behandelt wird, rechtzeitig bekannt zu geben.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Klaus Fudickar
im Namen des Vorstands
Upstall Kreuzberg e.V

Cornelia Ernst
im Namen des Vorstands
Upstall Kreuzberg e.V.